

Olaf Satzer

# Kräschi! Bum! Bäng!



**Intensiv!**

Intensivkurs  
für kleine  
und große  
Drummer



Mit Tipps &  
Tricks von  
Claus Hebler

# Inhaltsverzeichnis

<b>Liebe Schlagzeuglehrer! Liebe Eltern!</b> .....	04	<b>Trommelwirbel – „Buzz Roll“ oder „Press Roll“</b> .....	46
<b>Lieber Schlagzeuger!</b> .....	05	<b>Unabhängigkeit</b> .....	50
Die Schlagzeugnotation .....	06	<b>Open-Handed Playing – Offene Spielhaltung</b> .....	55
Das Metronom .....	07	Open-Handed im 6/8-Takt .....	58
<b>Zum Üben mit diesem Buch</b> .....	08	<b>Doppelbass (englisch: Double Bass)</b> .....	60
Weitere Übe-Tipps .....	09	Leseübung .....	63
Üben mit Metronom .....	10	<b>Das Üben mit Play-alongs</b> .....	65
Leseübung .....	15	Tipps für das Üben mit den Play-alongs .....	66
<b>Dreiergruppen</b> .....	17	Übersicht über die Notationszeichen .....	67
Leseübung .....	20	<b>Play-along 1: „Learning to Listen“</b> .....	68
Spielpause .....	22	Übungen zur Vorbereitung .....	68
<b>Die Rudiments</b> .....	23	Formskizze .....	69
1. Der Einzelschlagwirbel (englisch: <i>Single Stroke Roll</i> ) .....	23	Learning to Listen .....	70
2. Der Doppelschlagwirbel (englisch: <i>Double Stroke Roll</i> ) .....	23	Learning to Listen - Version 2 .....	72
3. Der Paradiddle .....	24	<b>Play-along 2: „Adrenalin“</b> .....	74
<b>Triolen</b> .....	28	Übungen zur Vorbereitung .....	74
Achtel-Triolen auf der HiHat .....	30	Formskizze .....	76
<b>Weitere Taktarten mit Dreiergruppen</b> .....	32	Adrenalin .....	78
12/8-Takt .....	32	Adrenalin - Version 2 .....	80
6/8-Takt .....	32	<b>Play-along 3: „Formel 3“</b> .....	82
6/8 Grooves und Fill-Ins .....	33	Übungen zur Vorbereitung .....	82
<b>Ein neuer Rhythmus: Der Shuffle</b> .....	35	Formskizze .....	84
Groove-Fill Puzzle .....	37	Formel 3 .....	86
Spielpause .....	39	Formel 3 - Version 2 .....	88
<b>Dynamik – laut und leise</b> .....	40	Noten- und Pausenpyramide .....	90
Laute Schläge: Akzente .....	40	Spielpausen – Auflösung .....	91
Akzente in 6/8-Takten .....	41	Urkunde .....	92
Leise Schläge: Ghost Notes .....	43		

# Lieber Schlagzeuger!

Wenn du dich schon eine Weile mit den ersten beiden **Kräsch! Bum! Bäng!**-Bänden beschäftigt hast, bist du mit der Zeit bestimmt immer besser geworden. Fast schon wie ein richtiger Schlagzeuger.

Vielleicht hast du dich auch schon einmal gefragt, mit welchem Buch es denn weiter geht, wenn du mit dem zweiten Band von **Kräsch! Bum! Bäng!** fertig bist. Auch mich hat man das häufiger gefragt.

Darum habe ich mir **Kräsch! Bum! Bäng! Intensiv** überlegt, das du natürlich auch verwenden kannst, wenn du **Kräsch! Bum! Bäng!** noch nicht kennst. In diesem Buch sind nun Übungen enthalten, die schon etwas schwieriger sind, damit du bald Sachen spielen kannst, die die großen Schlagzeuger auch können.

Damit du diese Übungen recht bald beherrschst, solltest du dich immer ausgiebig mit ihnen beschäftigen. Das Buch heißt **Kräsch! Bum! Bäng! Intensiv** und das Wort „intensiv“ bedeutet, dass du dich gründlich und aufmerksam mit jeder einzelnen Übung befassen sollst.

Du solltest also nicht versuchen, dieses Buch möglichst schnell durchzuarbeiten, sondern dir stattdessen ausreichend Zeit dafür lassen. Beachte dazu bitte auch die vier wichtigsten Regeln dieses Buches:

1. *Übe höchstens zwei Übungen pro Tag und höchstens eine Seite pro Woche;*
2. *Übe mit Metronom und beginne immer schön langsam;*
3. *Wiederholen, wiederholen, wiederholen ...*
4. *Übe regelmäßig.*

Ich freue mich sehr, dass an diesem Buch noch ein anderer Schlagzeuger mitgearbeitet hat. Er heißt Claus Heßler und ist ein bekannter Schlagzeuger und Lehrer, der selber auch schon einige Bücher geschrieben hat.

Claus hat auch einige Übungen zu **Kräsch! Bum! Bäng! Intensiv** beigetragen.

Die findest du später in dem Kapitel „Open-Handed Playing“. „Open-Handed Playing“ nennt man die offene Spielhaltung, bei der die Arme beim Spielen von HiHat und Snare Drum nicht überkreuzt werden. Außerdem hat Claus zu jedem Kapitel eine Menge interessanter Tipps für dich, die du dir auf der beigelegten mp3-CD anhören kannst. Wenn du also mit einem neuen Abschnitt beginnen möchtest, höre dir unbedingt vorher an, was dir Claus dazu zu sagen hat.

Und wenn du dann später dieses Buch durchgearbeitet hast, bist du wirklich schon einer von den großen Trommlern.

Ich wünsche dir viel Spaß und viel Erfolg beim Arbeiten mit **Kräsch! Bum! Bäng! Intensiv**.





# Spielpause

M	U	S	I	K	S	T	D	D	H	H			B			
Q	N	W	R	T	T	O	Z	J	I	O	Ö	P	E			
S	T	I	C	K	Y	M	X	C	H		B	B	W	C		
Q	E	S	R	R	G	N	N	M	A		I	I	C	K		
P	R	F	Ä	N	O	T	E	O			A	P	A	E		
L	R	H	Y	T	H	M	U	S	Q	R	B	P	A	N		
Ä	I	U	Ü	R	E	T	Ä			R	C	Ü	J	A		
U	C	U	Ü	O	E	Z	Ä	A		T	K	B	J	W		
I	H	F	H	M	F	U				S	L	E	L	W		
I	T	G	S	M	F	U	M			T	R	O	N	O	M	
T	B	H	V	E	Z	I				Ö	Z	Z	E	E	Z	
G	V	J	H	L	T	R	U	D	I	M	E	N	T	S		
K	R	Ä	S	C	H					M	B	Ä	N	G	X	Y

Diese Wörter sind versteckt:

1. MUSIK
2. UNTERRICHT
3. STICK
4. RHYTHMUS
5. SNARE
6. METRONOM
7. ÜBEN
8. BECKEN
9. TROMMEL
10. KLICK
11. HIHAT
12. RUDIMENTS
13. TOM
14. HOCKER
15. NOTE



# Learning to Listen

Musik: Carsten Heusmann



♩ = 90 Intro

Musical notation for the Intro section, starting at measure 1. It consists of a single staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The melody is a simple sequence of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The first four measures are followed by three measures of repeat signs (double bar lines with dots).

1. Strophe

Musical notation for the first line of the first verse, starting at measure 5. It consists of a single staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The melody is a sequence of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The first four measures are followed by two measures of repeat signs, and the final two measures are C5, B4, A4, G4.

Musical notation for the second line of the first verse, starting at measure 9. It consists of a single staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The melody is a sequence of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The first four measures are followed by two measures of repeat signs, and the final four measures are C5, B4, A4, G4.

1. Refrain

Musical notation for the first line of the first refrain, starting at measure 13. It consists of a single staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The melody is a sequence of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The first four measures are followed by two measures of repeat signs, and the final four measures are C5, B4, A4, G4.

Musical notation for the second line of the first refrain, starting at measure 17. It consists of a single staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The melody is a sequence of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The first four measures are followed by two measures of repeat signs, and the final four measures are C5, B4, A4, G4.

